

Donnerstag, 23. Juni 1977

Blatt 1570

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Sicherheit im Augarten

EDV für Wohnbeihilfen

Samstag Spatenstich für neues Bezirkshallenbad
Simmering

Schieder: Föderalistische Wirklichkeit im ORF
betonen

Verein Niederösterreich-Wien, gemeinsame Erholungs-
räume: Zwölf Millionen Schilling für Erholungs-
einrichtungen

Lokal:
(orange)

Bundesjugendsingen 1977

Neue Ampel im 11. Bezirk

Zum Wochenende: Straßenbahnlinie 18 nur bis
Mariahilfer Straße

"Im Bod is a Theata" '77

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

=====
+++ wir uebersiedeln +++ wir uebersiedeln +++ wir uebersiedeln +++
=====

der presse- und informationsdienst der stadt wien uebersiedelt:
unser neues domizil ist das wiener rathaus. der pid ist ab 27. juni
im rathaus, eingang lichtenfelsgasse, stiege 3, hochparterre, wieder
in vollem einsatz. bis dahin sind wir ueber den diensthabenden redak-
teur, in der volksgartenstrasse 3, unter der telefonnummer 42800/
2971 (durchwahl) zu erreichen.

unsere fernschreiber ticken aber weiter. neben speziellen aus-
kuenften die ihnen der diensthabende redakteur erteilt, erhalten sie
die taegliche ''rathaus-korrespondenz'' sowohl ueber die fernschrei-
ber, als auch schriftlich ueber das korr-buero. (ka)

unsere neue postadresse lautet:
presse- und informationsdienst
der stadt wien
rathaus
1082 wien

++++

k o m m u n a l :

=====

sicherheit im augarten

4 wien, 23.6. (rk) um die sicherheit und einige probleme - den augarten betreffend - ging es bei einem gespraech, das bezirksvorsteher rudolf b e d n a r mit stadthauptmann hofrat dr. franz j e l i n e k und dem verwalter des augartens, ing. dietrich k a i n r a d , fuehrte. jelinek wies darauf hin, dass der augarten in den abend- und nachtstunden - auch nach sperre des parks bei einbruch der dunkelheit - von polizeistreifen mit hunden kontrolliert wird.

ing. kainrad sprach ueber einige probleme, die sich beim besuch des augartens ergeben. so wird zum beispiel das radfahrverbot im augarten von kindern und erwachsenen missachtet. in diesem zusammenhang ist schon mehrmals die frage gestellt worden, ob man nicht - wie im donaupark - radwege anlegen koennte.

schliesslich kamen auch die verunreinigung der parkanlage besonders durch hunde und die missachtung der vorschriften (hunde nur mit beisskorb und an der leine) zur sprache. kainrad wendet sich mit der bitte an die bevoelkerung, die parkordnung einzuhalten, so dass der erholungsraum augarten seinen zweck voll erfuellen kann.

wie bezirksvorsteher bednar erklaerte, wird zur verbesserung des erholungsraums augarten eine reihe von massnahmen durchgefuehrt. so werden die schuettung von gehwegen vorgenommen und die aufforstung fortgesetzt. (am)

l o k a l :

=====

bundesjugendsingen 1977

2 wien, 23.6. (rk) zum ausklang der wiener festwochen wird in
favoriten, sued-ost-bahnhof - kassenhalle, am 26. juni, um 15.30
uhr, das

''bundesjugendsingen 1977''

abgehalten. die besten choere der volks-, haupt- und allgemeinbilden-
den hoeheren schulen der oesterreichischen bundeslaender werden sich
beim bundesjugendsingen 1977 den wienern vorstellen. (ka)

0903

k o m m u n a l :

=====

edv fuer wohnbeihilfen

5 wien, 23.6. (rk) als das wohnungsberatungszentrum der stadt wien - eine einrichtung, wie sie keine andere grosstadt ihren buergern zur verfuegung stellt - vor etwa einem jahr in wesentlich erweitertem umfang in den neuen raeumen den betrieb aufnahm, kuendigte vizebuergemeister hubert p f o c h den weiteren ausbau, vor allem den einsatz der elektronischen datenverarbeitung bei der bearbeitung von wohnbeihilfen-antraegen an. nun ist es so weit: der aufbau des edv-systems wurde ende jaenner begonnen und ist jetzt im wesentlichen abgeschlossen. gleichzeitig kann ueber eine bereits fuefjjaehrige taetigkeit bilanz gezogen werden.

pfoch berichtete donnerstag in einer pressekonferenz, dass es ende mai 1977 in wien 14.616 bezieher von wohnbeihilfen gab. diese beihilfen werden jenen familien gewahrt, die eine aus mitteln der wohnbaufoerderung 1968 erbaute wohnung benuetzen und ueber kein hohes einkommen verfuegen. je nach familiengroesse und einkommen werden beihilfen gegeben. zum beispiel: eine familie mit zwei kindern erhaelt derzeit bis zu einem monatlichen nettoeinkommen von 8.100 schilling die annuitaet in voller hoehe gefoerdert.

die per ende mai 14.616 familien zuerkannten wohnbeihilfen beweisen, dass die tendenz weiter steigend ist. ende 1976 bezogen 13.486 familien die beihilfe (1974: 4.800, 1975: 10.500). die betraege, die dafuer jaehrlich erforderlich sind, stiegen von 39 millionen im jahre 1974 auf 79 millionen im jahre 1975 und erreichten 1976 bereits 115 millionen. bei anhalten der derzeitigen tendenz wird heuer ein betrag von rund 145 millionen schilling einzusetzen sein.

edv-anlage erspart personal

die zahl von 13.486 beihilfenbeziehern im jahre 1976 gibt allein noch kein echtes bild von der zu bewaeltigenden arbeit. in wirklichkeit musste das beihilfen-referat der magistratsabteilung 50 mehr als 16.800 bescheide ausstellen beziehungsweise antraege bearbeiten. von jahr zu jahr waren die bearbeiter der beihilfenantraege

einer erheblichen mehrbelastung ausgesetzt. seit einfuehrung der edv-anlage konnte jedoch die anzahl der referenten um drei auf sechs bearbeiter verringert werden. gleichzeitig wurde die bearbeitung der antraege auf den kuerzest moeglichen zeitraum reduziert.

und so funktioniert das system: jeder referent ''fuettet'' bei einer antragstellung das elektronen-gehirn mittels eines schreibmaschinenaehnlichen geraetes mit den erforderlichen daten: name, adresse, familiengroesse, einkommen etc. diese gespeicherten daten koennen dann jederzeit auf einem bildschirm reproduziert werden. die edv-anlage macht automatisch die berechnung, stellt den bescheid aus und veranlasst die geldanweisung. automatisch werden auch vom antragsteller, wenn erforderlich, noch fehlende unterlagen angefordert.

auf diese weise kann im guenstigsten falle ein antrag sofort erledigt werden, die geldanweisung erfolgt zum naechsten faelligen termin. im unguenstigsten falle erfolgt die geldanweisung in anderthalb monaten, vorausgesetzt, dass der antragsteller es nicht unterlaesst, angeforderte unterlagen zu beschaffen.

in naechster zeit wird eine ueberpruefung aller beihilfenbezieher erfolgen und das foenderungssystem auf seine wirksamkeit hin geprueft.

in der weiteren folge soll das edv-system auch im bereich der wohnungsverbesserung zur anwendung gelangen.

5 jahre ''z''-finanzierungsberatung

vorstandsdirektor der ''z'', dr. alfons h a i d e n , informierte ueber die fuenfjaehrige taetigkeit der finanzierungsberatung.

eine wesentliche voraussetzung zur erlangung einer wohnung ist aber deren finanzierung. seit fuenf jahren gibt es nunmehr eine finanzierungsberatung durch fachleute der ''z'', die fuer alle fragen der finanzierung, der kreditbeschaffung bei erwerb einer neuen wohnung, aber auch bei wohnungsverbesserungen zur verfuegung stehen. an hand von erhebungsbogen, die das ergebnis mehrjaehriger erfahrungen sind, werden alle finanzierungswege und foenderungsmoeglichkeiten aufgezeigt, hinweise fuer die in betracht kommenden sparformen gegeben und ein auf die wohnungswuensche und einkommensverhaeltnisse des ratsuchenden konkret abgestimmter finanzierungsvorschlag erstellt.

von 1972 bis jetzt wurden 20.100 einreichungen beantwortet und kredite von 862 millionen zur verfuegung gestellt. (smo)

(forts. moegl.)

k o m m u n a l :

=====

samstag spatenstich fuer neues bezirkshallenbad simmering

6 wien, 23.6. (rk) samstag vormittag, beginn 10 uhr, werden auf dem gelaende ecke florian hedorfer-strasse - neugebaeudestrasse buergermeister g r a t z , stadtrat n i t t e l und bezirksvorsteher p a u l a s im rahmen einer feier den spatenstich fuer das neue simmeringer bezirkshallenbad vornehmen.

das bezirkshallenbad simmering ist nach hietzing das zweite der drei gleichgearteten projekte, mit deren bau in diesem jahr begonnen wird. das nach plaenen von prof. ing. gruenberger entworfene bad wird eine grosse schwimmhalle mit mehrzweckbecken (25 x 12,5 meter), lehrschwimmbecken (8 x 12,5 meter) und planschbecken (6 quadratmeter) enthalten, dazu alle erforderlichen einrichtungen und ein restaurant, ausserdem eine saunaanlage. die umkleideraerume werden 335 bade-gaesten platz bieten, bei der sauna sind garderoben fuer 100 besucher vorgesehen. auf dem baugelaende ist raum fuer die spaetere angliederung eines sommerbades. (wfz)

1130

L o k a l :

=====

neue ampel im 11. bezirk

7 wien, 23.6. (rk) ab freitag, dem 24. juni, wird die kreuzung haidestrasse-lautenschlaegergasse-haidequergasse im 11. bezirk durch eine ampelanlage geregelt. in unmittelbarer naehe der kreuzung, in der haidestrasse befindet sich ein bahndurchgang, der den kreuzungsbereich unuebersichtlich macht, so dass sich die errichtung einer ampel fuer die verkehrssicherheit als notwendig erwies. (ba)
1137

zum wochenende:

strassenbahnlinie 18 nur bis mariahilfer strasse

8 wien, 23.6. (rk) wegen bauarbeiten am neuen stationsgebaeude burggasse/urban loritz-platz muss die schleife der linie 18 bei der kandlgasse ab samstag, dem 25. juni, ab betriebsbeginn bis einschliesslich sonntag, dem 26. juni, betriebsschluss, gesperrt werden. die linie 18 wird an beiden tagen nur bis zur mariahilfer strasse gefuehrt. (mf)

1141

k o m m u n a l :

=====

schiedler: foederalistische wirklichkeit im orf betonen

9 wien, 23.6. (rk) die oesterreichische, foederalistische wirklichkeit solle mit der regionalisierung staerker eingang in den orf finden. dieser auftrag an den oesterreichischen rundfunk sei bereits im rundfunkgesetz mit der forderung, dass der rundfunk bei der erfuellung seiner aufgaben auf die bundesstaatliche gliederung nach dem grundsatz der gleichberechtigung der laender bedacht zu nehmen hat, erteilt worden, erklaerte stadtrat peter s c h i e d e r , vertreter des landes wien im orf-kuratorium, mittwoch abend im rahmen einer in zeit im bild 2-spezial gesendeten diskussion zum thema 'foederalisierung im orf'. diskussionsteilnehmer waren neben schiedler intendant des studios kaernten, ernst w i l l n e r , fs 2-intendant franz k r e u z e r , die landtagsabgeordneten dr. bernad s c h i l c h e r (oevp, steiermark) und holger b a u e r (fpoe, wien) sowie die journalisten dr. joerg m a u t h e , werner u r b a n e k , dr. fritz c s o k l i c h , josef r i e d l e r und rudolf s c h w a r z .

in den bundeslaendern seien noch viele kuenstlerische und andere moeglichkeiten vorhanden, die der orf nuetzen sollte, betonte schiedler. 'es geht darum, dass begonnen wird, einfach gutes programm aus den bundeslaendern zu machen, das beruecksichtigt, dass oesterreich neun bundeslaender, gliederungen in diesen neun bundeslaendern und eine vielfalt in seinen staedten und gemeinden hat'.

auch das land wien sei daran interessiert, dass mehr ueber die laender berichtet wird, meinte schiedler weiter: 'wir wollen, dass auch jene dinge, die den wiener, den buerger interessieren, in den regionalprogrammen gezeigt werden'. er wies auch auf die gute arbeit der laenderstudios hin und betonte, es solle honoriert werden, dass nicht nur grosse und teure, sondern auch kleinere und billigere geraete vom orf angekauft wurden.

es sei jedoch ungerecht, erklaerte schiedler, wenn in teilen oesterreichs bis zu sechs programme, darunter zwei deutsche, empfangen werden koennen, in wien zum beispiel aber nur jene programme

zu sehen seien, mit denen sich der orf auf diese sendungen einstellt. das sei einer der gruende fuer die gruendung der wiener kabel-tv-gesellschaft gewesen. sie koenne nicht nur deutsche programme verwerten, sondern auch zusaetzliche dienste - wie einbruchmeldungen an das naechste polizeikommissariat oder feuermeldungen an die feuerwehr - anbieten und damit zur verbesserung der lebensqualitaet beitragen.

die regionalisierung selbst sei sicher kein allheilmittel, meinte der informationsstadtrat, sie sei jedoch ein bereich, in dem - der wirklichkeit oesterreichs entsprechend - noch mehr geschehen und der noch besser und intensiver der vielfalt entsprechen soll.

(hs)

1300

k o m m u n a l :

=====

verein niederoesterreich-wien, gemeinsame erholungsraeume:
12 millionen schilling fuer erholungseinrichtungen

10 wien, 23.6. (rk) fuer den weiteren ausbau bereits begonnener erholungseinrichtungen, fuer die schaffung neuer freizeitgebiete und die ausgestaltung zahlreichen wander- und radwege wird der verein niederoesterreich-wien, gemeinsame erholungsraeume, heuer zwolf millionen schilling ausgeben. das beschloss der vorstand des vereins in seiner sitzung am vergangenen mittwoch.

so stehen etwa heuer fuer die ausgestaltung des freizeitbereichs ''aubad und erholungspark tulln'' 2,5 millionen schilling zur verfuegung. die erholungsanlage mit dem grossen badesee selbst soll bereits im sommer 1978, frueher als vorgesehen, eroeffnet werden.

mit ebenfalls 2,5 millionen unterstuetzt der verein den ausbau des erholungszentrums langenzersdorf. mit den arbeiten an der errichtung dieses freizeitbereichs wurde vor wenigen wochen mit einem von landeshauptmann-stellvertreter siegfried l u d w i g und stadtrat peter s c h i e d e r durchgefuehrten spatenstein begonnen. eine halbe million wird fuer die errichtung eines weitwanderweges von kottingbrunn bis laxenburg, entlang des wiener neustaedter kanals, zur verfuegung gestellt.

zu den projekten, die vom verein niederoesterreich-wien, gemeinsame erholungsraeume, finanziell unterstuetzt und heuer noch begonnen werden, gehoeren die schaffung von rundwanderwegen im bereich des erholungsraums mauerbach sowie die errichtung eines fuss- und radweges in floridsdorf, von grossjedlersdorf bis stammersdorf. diese verkehrsfreie verbindung fuehrt zu dem - ebenfalls vom verein gefoerderten - erholungsgebiet bisamberg. ein weiterer radweg soll vom auhof bis zur stadt des Kindes in wien fuehren.

ebenfalls einen radwanderweg - entlang der fische - will die gemeinde haslau-maria ellend mit unterstuetzung des vereins anlegen. in kaltenleutgeben soll ein spielplatz ausgestaltet werden, und in wien sollen im bereich hermannskogel um eine viertelmillion schilling rastplaetze errichtet und lagerwiesen saniert werden. (hs)

L o k a l :

=====

"im bod is a theata" '77

11 wien, 23.6. (rk) spass mit kunst in staedtischen sommerbaedern bereitet heuer zum 2. mal das wiener volksbildungswerk den besuchern des gaensehaeuferls, des laaerbergbades und - erstmals - des ottakringer bades.

vom 25. juni bis 28. august jeweils samstags und sonntags werden um die mittagszeit kleine ensembles die pawlatschen besteigen und kuenstlerisches kurzprogramm von etwa 45 minuten praesentieren. (gaensehaeuferl jeweils 11 uhr, laaerberg 12.30 uhr, ottakringer 14 uhr).

neben den vom vorjahr her bekannten gruppen "strassensaenger", "lavenderl", "reinhard liebe und seine leute" und "free acoustic" singt und rezitiert heuer erstmals stephan p a r y l a sein altwiener-poesie-programm "mei nachbarin und i" (9. und 10. juli, 13. und 14. august). rainer a r t e n f e l s wird mit kurz-krimis spannung erzeugen (2. und 3. juli, 20. und 21. august). liebhaber des dixieland werden bei der "blue note seven" auf ihre rechnung kommen (25. und 26. juni, 23. und 24. juli, 21. august).

an diesem wochenende bringen die "3 grinzinger" schrammel-musik (25. juni gaensehaeuferl), die "strassensaenger" moritaten und baenkellieder (25. juni ottakringer, 26. juni gaensehaeuferl und laaerberg), und "blue note seven" spielt dixieland (25. juni laaerberg, 26. juni ottakringer). (os)